

# Allianz und Volksfürsorge kooperieren – jedenfalls in den ver.di - Betriebsgruppen!

Nein, die nächste große Fusion steht nicht bevor, aber der Beginn einer solidarischen und erfolgreichen Zusammenarbeit der Kolleginnen und Kollegen, genauer der in ver.di Organisierten beider Unternehmen.

Mittlerweile schon zum zweiten Mal trafen wir uns am Freitag, den 07. Mai 2004 zu einem gemeinsamen Seminar der ver.di – Betriebsgruppen der Allianz und der Volksfürsorge in der ver.di – Bildungsstätte in Undeloh. Bis Samstag Nachmittag haben wir nicht nur eine schöne Zeit in angenehmer und gelöster Atmosphäre verbracht – es wurde viel und gern gelacht -, sondern auch konkrete Projekte in Angriff genommen. Pläne wurden geschmiedet und Vereinbarungen getroffen, wie unsere gemeinsame Arbeit künftig aussehen soll.

## ***Etwas Historie***

Begonnen hat die Zusammenarbeit mit einem Zufall: Im letzten Jahr fanden die Klausuren der Betriebsgruppen der Allianz und der Vertrauenskörperleitung der Volksfürsorge zur gleichen Zeit am gleichen Ort statt. Da bot sich Austausch an, und spätestens beim gemütlichem Beisammensein am Abend wurde die Idee geboren, die zukünftigen Herausforderungen gemeinsam anzugehen. Alte gewerkschaftliche Werte wurden aus der Mottenkiste gezogen und ein «Geist von Undeloh» beschworen, getreu dem Motto «Gemeinsam sind wir stärker!».



## ***Was haben wir gemacht?***

Am Freitag Nachmittag ging es nach der Begrüßungs- und Vorstellungsrunde sofort mit Elan in die Themensammlung. In der knappen Zeit bis zum Abend kam eine Fülle von Anregungen zusammen, mehr als genug Arbeit für den 2. Tag. Nahezu nahtlos wechselten wir dann zur entspannten Klönrunde bei Bier und Wein bzw. auf die Kegelbahn über. So manche Idee wurde hier noch weitergesponnen und ausgefeilt. Über allem lag eine ganz tolle Stimmung von Aufbruch und Solidarität.



Am nächsten Tag ging es mit demselben Eifer weiter. In gemeinsamen Arbeitsgruppen wurden die wichtigsten Themen in konkrete gemeinsame Projekte umgewandelt. Die Gruppenarbeit war sehr fruchtbar und hat allen einen Riesenspaß gemacht. So manches Rad wurde neu erfunden, und alle waren begeistert darüber, weil sie nämlich in der Zwischenzeit die Vorzüge dieser Räder aus den Augen verloren hatten. Am Ende der Klausur waren alle überrascht und zufrieden: „Erstaunlich, was wir in der kurzen Zeit auf die Beine gebracht haben und wie kreativ größere, gemischte Gruppen sein können.“



### **Was ist dabei herausgekommen?**

Zunächst einmal wollen wir die Zusammenarbeit weiter intensivieren, und zwar so:

Die Betriebsgruppen wollen sich austauschen und gegenseitig unterstützen, insbesondere bei der Mitgliederwerbung und zur Vorbereitung der Tarifrunde 2005. Wir werden auch auf andere Unternehmen zugehen, um den Kreis noch größer zu machen.

Auch der Spaß soll nicht zu kurz kommen. Eine gemeinsame Freizeitveranstaltung für die ver.di-Kolleginnen und Kollegen von beiden Unternehmen ist in Planung. Zur Verbesserung der Jugendarbeit wollen sich nun auch die JAVs von Volksfürsorge und Allianz treffen und gemeinsame Aktionen planen. Die Öffentlichkeitsarbeit soll verstärkt werden. Dazu gehören die Internet-Auftritte der Betriebsgruppen. Und es sollen regelmäßig Flugblätter herausgegeben werden. Das erste Exemplar halten Sie gerade in den Händen!

Wir haben uns einiges vorgenommen! Und gemeinsam werden wir einiges bewegen können. Aber wir sind uns auch darüber im Klaren, dass wir noch viel mehr werden müssen, damit die Zusammenarbeit richtig in Fahrt kommt.

Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung!

#### **Für die Volksfürsorge**

Robert Friedrich, Rainer Hermann

#### **Für die Allianz**

Jens Schulzki, Lars Wendorff

## **Termine zum Vormerken – und zum Mitmachen**

Nächstes gemeinsames Betriebsgruppentreffen am **22.09.2004**.  
Gemeinsame Freizeitveranstaltung **17. (oder 18.) September 2004**